

033/07

**Gemeinde Kleinmachnow**

Beschlussvorlage     Antrag     öffentlich     nichtöffentlich

Datum: 26.3.2004    Einreicher: Dr. H. Franke, Vors. Bauausschuß  
 Dr. W. Haase, Vors. Ausschuß für U.V.O.

Antrag-Nr. **19/04**

Entgegennahme KSD:

**Verfahrensvermerk:**

Genehmigung     Anzeige     Ankündigung     Veröffentlichung  
 Bekanntmachung  
 Auslage

Beratungsfolge	Empfehlung DS-Nr.	Sitzung	
		geplant	Endtermin
Ausschuss Bauausschuss		1.4.2004	
Ausschuss für U. V. O.		6.4.2004	
Ausschuss			
Ausschuss			
Hauptausschuss		19.4.2004	
Gemeindevertretung		29.4.2004	

**Betreff:**    Maßnahmeplan Verkehrskonzept

**Antragsvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt unter Berücksichtigung der im Jahre 2002 ausgearbeiteten Verkehrsentwicklungsplanung für Kleinmachnow sowie in Auswertung der während der öffentlichen Auslegung im Zeitraum 2.9. - 31.10.2002 zur Planung eingegangenen Bedenken und Anregungen nachfolgend genannte Maßnahmen zum Zwecke der Verkehrsberuhigung, insbesondere Schulwegsicherung, zu realisieren.

Maßnahmen - siehe Anlage

Ausgeschlossen nach § 28 GO: \_\_\_\_\_    Gemeindevertreter

Beratungsergebnis:		Gremium:			Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	Enthaltung	lt. Beschluss	abw. Beschluss
	<input checked="" type="checkbox"/>			1		

Leiter der Sitzung:

Bürgermeister

*[Signature]*  
 Antragseinreicher

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Veranschlagung:

VWH 200

VMH 200

€:

Haushaltsstelle:

**Problembeschreibung / Begründung:**

Der vorgenannte Antrag wurde im Konsens von einer zeitweiligen Arbeitsgruppe erarbeitet, der die nachgenannten Mitglieder angehören:

Dr. Herbert Franke	Gemeindevertretung
Christian Grützmann	"
Dr. Walter Haase	"
Harry Hartig	"
Dr. Kornelia Kimpfel	"
Dr. Jens Klocksin	"
Wolfgang Kreemke	"
Dr. Michael Scharp	"
Maximilian Tauscher	"
Werner Sperling	Lokale AGENDA Verkehr

Die Arbeitsgruppe hat das vorliegende Ergebnis in 4 Sitzungen im Zeitraum 29.1.2004 bis 25.3.2004 mit freundlicher Unterstützung durch Frau Barbara Neidel und Herrn Uwe Brinkmann, Fachbereich Bauen und Wohnen, erarbeitet.

Unter Berücksichtigung des derzeitigen und zunehmenden Durchgangs- und Quellverkehrs bedürfen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere zur Schulwegsicherung, und Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung für die Anwohner dringend der Realisierung.

## Maßnahmen des Antragvorschlages

---

### 1. Flächendeckende Einführung von Tempo-30-Zonen

Mit Ausnahme nachfolgend genannter Hauptstraßen, auf denen Tempo 50 zugelassen ist, sollten alle übrigen Straßen in Tempo-30-Zonen einbezogen werden:

- Zehlendorfer Damm
- Hohe Kiefer
- Stolper Weg
- Thomas-Münzer-Damm
- Dreilindener Weg
- Stahnsdorfer Damm (von Einmündung Stolper Weg bis Schleuse)
- Ernst-Thälmann-Straße (Abschnitt zw. Zehlend. Damm bis Hohe Kiefer)

### 2. Errichtung von Querungshilfen zur Schulwegsicherung und zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer

- Zehlendorfer Damm
  - . Einmündung Ernst-Thälmann-Straße (Ampelanlage oder Kreisverkehr)
  - . Kreuzung Puschkinplatz /Blachfeld (Bedarfsampel)
- Thomas-Münzer-Damm
  - . Bushaltestelle Max-Reimann-Straße (Bedarfsampel)
- Hohe Kiefer
  - . in Höhe Lange Reihe (Bedarfsampel)
  - . in Höhe Seeberg (Bedarfsampel)
- Ernst-Thälmann-Straße
  - . Kreuzung Ginsterheide (Bedarfsampel od. Zebrastreifen)
  - . Kreuzung Höhe Apotheke (Zebrastreifen)
- Förster-Funke-Allee
  - . Kreuzung Auf der Breite / Im Kamp (Mittelinsel od. Zebrastreifen)
- Stahnsdorfer Damm
  - . Querung in Höhe Hochwald (Bedarfsampel od. Zebrastreifen)
  - . Querung in Höhe Heidefeld (Bedarfsampel od. Zebrastreifen)
- Karl-Marx-Straße
  - . Einmündung in die Ernst-Thälmann-Straße vom Süden
  - . Durch bauseitige Maßnahmen an der Straßendecke ist die Aufmerksamkeit für Fußgängerquerungen zu erhöhen.

### 3. Abschnittweise Anordnung von Tempo-30 auf Hauptverkehrsstraßen

- Ernst-Thälmann-Straße
  - . Apotheke bis Hohe Kiefer
  - . Ginsterheide bis Kapuzienerweg

#### 4. Sanierung und Lückenschließung des Radwegenetzes

Die Lückenschließung ist für folgende Abschnitte vorzunehmen:

- Karl-Marx-Straße → Richtung Berlin  
→ Bannwald bis OdF-Platz /Hohe Kiefer
- Ernst-Thälmann-Straße /Rudolf-Breitscheid-Straße → Schleusenweg bis OdF-Platz
- Stahnsdorfer Damm → Kreuzung Stolper Weg bis Schleusenbrücke  
→ Kreuzung Stolper Weg bis Wattstraße
- Europark → ab Kreisel bis Stadtgrenze nach Berlin-Wannsee

#### 5. Stationäre Geschwindigkeitsmessungen

- Zehlendorfer Damm Höhe Driftkamp
- Ernst-Thälmann-Straße Höhe Elsternstieg
- Hohe Kiefer Höhe Toni-Stemmler-Club

#### 6. Einschränkung des LKW- und Durchgangsverkehrs

- Zur Entlastung von Durchgangsverkehr ist auf den Straßen Meiereifeld und Uhlenhorst für Krafffahrzeuge über 3,5 t die Durchfahrt zu untersagen (Verkehrszeichen 253).
- Zur Einschränkung des allgemeinen LKW-Durchgangsverkehrs ist durch den Fachbereich Bauen und Wohnen in Verbindung mit dem regionalen Verkehrskonzept eine Lösung zu erarbeiten.

#### 7. Überarbeitung des ÖPNV-Konzeptes

In Verantwortung des Fachbereiches Bauen und Wohnen ist unter Berücksichtigung des Verkehrsentwicklungskonzeptes des Landkreises PM bis 30.6.2004 ein ÖPNV-Konzept unter Berücksichtigung

- Öffnung der Schleusenbrücke
  - S-Bahnanschluß in Teltow
  - nutzerfreundliche Taktzeiten
- zu erarbeiten.

#### 8. Kreisverkehre an geeigneten Stellen

Nach Auffassung der Einreicher des Antrages bieten sich langfristig folgende Kreuzungsbereiche zur Umgestaltung als Kreisverkehr an:

- Kreuzung Stolper Weg /Hohe Kiefer
- Einmündung Ernst-Thälmann-Straße /Zehlendorfer Damm

#### 9. Bauseitige Maßnahmen zur Einhaltung Tempo-30 in den Wohngebieten

Der Fachbereich Bauen und Wohnen wird beauftragt über bauseitige Maßnahmen Untersuchungen anzustellen, um die Einhaltung der Tempo-30-Regelung in den Wohngebieten zu unterstützen. Dabei geht es vordergründig um Straßen, die als Ausweich von Hauptstraßen genutzt werden, wie z. B. Karl-Marx-Straße; Stahnsdorfer Damm; Heidefeld, Meiereifeld.

Die Untersuchungsergebnisse sind dem Ausschuß für Umwelt und Verkehr bis 31.8.2004 vorzustellen.

#### 10. Durchsetzung und Kontrolle der geltenden Verkehrsregeln

Für die Kontrolle zur Einhaltung der realisierten verkehrsberuhigenden Maßnahmen und der Vorgaben gemäß Straßenverkehrsordnung ist durch das Ordnungsamt bis 30.6.2004 eine Konzeption zu erarbeiten, die auch die Wochenenden mit einbezieht.

- Öffnung der Schleusenbrücke
- S-Bahnanschluss in Teltow
- nutzerfreundliche Taktzeiten  
zu erarbeiten.

8. Kreisverkehre an geeigneten Stellen

Nach Auffassung der Einreicher des Antrages bieten sich langfristig folgende Kreuzungsbereiche zur Umgestaltung als Kreisverkehr an:

- Kreuzung Stolper Weg/Hohe Kiefer
- Einmündung Ernst-Thälmann-Straße/Zehlendorfer Damm.

9. Bauseitige Maßnahme zur Einhaltung Tempo 30 in den Wohngebieten

Der Fachbereich Bauen/Wohnen wird beauftragt, über bauseitige Maßnahmen Untersuchungen anzustellen, um die Einhaltung der Tempo-30-Regelung in den Wohngebieten zu unterstützen. Dabei geht es vordergründig um Straßen, die als Ausweich von Hauptstraßen genutzt werden wie z. B. Karl-Marx-Straße, Stahnsdorfer Damm, Heidefeld, Meiereifeld. Die Untersuchungsergebnisse sind dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten bis zum 31.08.2004 vorzustellen.

10. Durchsetzung und Kontrolle der geltenden Verkehrsregeln

Für die Kontrolle zur Einhaltung der realisierten verkehrsberuhigenden Maßnahmen und der Vorgaben gemäß Straßenverkehrsordnung ist durch das Ordnungsamt bis 30.06.2004 eine Konzeption zu erarbeiten, die auch die Wochenenden mit einbezieht.

**An der Aussprache zum Antrag-Nr. 033/04 beteiligten sich:**

Bürgermeister Herr Blasig 2x  
Herr Pape 1x  
Herr Singer 1x  
Herr Tauscher 2x  
Herr Kreemke 1x  
Herr Hartig 1x  
Herr Weigert 1x  
Herr Schröder 1x  
Herr Dr. Klocksin 1x  
Herr Prof. Banhart 1x

**Abstimmung zum Antrag-Nr. 033/04:**

Ja-Stimmen: 23  
Nein-Stimmen: 4  
Stimmenenthaltungen: 1

**mehrheitlich angenommen**

**TOP 11.2. Besetzung von Ausschüssen**

**Antrag-Nr. 037/04 des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Zeitweiliger Ausschuss „Seeberg“

**Antragsvorschlag:**

Die Gemeindevertretung benennt für jedes Mitglied des Zeitweiligen Ausschusses „Seeberg“ einen namentlich benannten Stellvertreter.

**An der Aussprache zum Antrag-Nr. 037/04 beteiligten sich:**

Es fand keine Aussprache statt.

**Abstimmung zum Antrag-Nr. 037/04:**

Ja-Stimmen: 28  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenenthaltungen: -

**einstimmig angenommen**